

Die Anlagefonds florieren



Rolf Isler
Leiter Finanz
Bezirks-
Sparkasse
Dielsdorf

Im 1. Quartal 2006 wurden überdurchschnittlich viele Anlagefonds verkauft. Besonders gesucht waren Aktienfonds (vgl. Grafik). Mit einem Zufluss von 8 Mrd. CHF lagen die Verkäufe deutlich über der entsprechenden Vorjahresperiode.

Eine gute Performance trug dazu bei, das Fondsgeschäft zu beleben. Europäische Aktienfonds rentierten 10.8%, schweizerische 7.6% und weltweit diversifizierte 6.9%. Schlecht schnitten dagegen mit -1.4% die Obligationenfonds ab.

Interessant ist die starke Verlagerung von Obligationen- zu Aktienfonds. Im ganzen Jahr 2005 war nur halb so viel Geld in Aktien- wie in Obligationenfonds geflossen. Im ersten Quartal 2006 waren die Zuflüsse aber nahezu ausgeglichen (vgl. Grafik). Warum diese Verschiebung?

Aufgrund der guten Wirtschaftslage rentierten die Aktienfonds seit Anfang 2006 weit überdurchschnittlich. Im Gegensatz dazu litten die Obligationenfonds unter dem Anstieg des Zinsniveaus, der in der Schweiz ungefähr ein halbes Prozent ausmachte. Das führte zu entsprechenden Kursverlusten. Bei einzelnen Obligationen lassen sich solche Verluste vermeiden, wenn man die Titel bis zum Verfall behält. Bei einem Obligationenfonds ist das nicht möglich.

Anlagefonds: Nettozuflüsse im ersten Quartal 2006 in Mio. CHF

Aktien	+7'991	
Obligationen	+7'898	
gemischt	+2'047	
Geldmarkt	-1'854	in
Immobilien	-1'676	Mio CHF

siehe auch:

www.sparkasse-dielsdorf.ch/kolumnen